



**Informierte sich vor Ort:** Mark Weinmeister, Hessischer Staatssekretär für Europa-Angelegenheiten (hinten Anzug) besuchte den Generationenhof in Schenkklengsfeld mit dem Café Miteinander. Das Projekt wurde mit Geld aus dem Leader-Programm gefördert. Links daneben Regionalmanagerin Sigrid Wetterau, vorn links mit weißem Hemd Dr. Frank Klein, Vorsitzender des Fördervereins.

FOTOS: NADINE MAAZ

# Ein Stück EU auf dem Dorf

## Staatssekretär lobt Generationenhof in Oberlengsfeld

VON NADINE MAAZ

**Oberlengsfeld** – Was sich auf dem Papier gut anhört, ist „in echt“ dann oft noch sehr viel beeindruckender. Einfach „Hammer“ fand jedenfalls Mark Weinmeister, Hessischer Staatssekretär für Europa-Angelegenheiten, den Generationenhof in Oberlengsfeld mit dem Café Miteinander, das nicht nur dank ehrenamtlichem Engagement, sondern auch mithilfe von Geld aus dem Leader-Programm realisiert wurde.

Weinmeister besuchte am Dienstag das Regionalforum Hersfeld-Rotenburg und informierte sich über die Förderungsschwerpunkte in der Leder-Region (siehe Hintergrund). Gemeinsam mit Vertretern des Regionalforums und des Leader-Beirats ging es dann auch zum Generationenhof. 2016 hatte die Gemeinde die viele Jahre leer stehende Hofreite gekauft, deren Gebäude nun Schritt für Schritt mit neuem Leben gefüllt werden.

Das komplett ehrenamtlich betriebene Café Miteinander wurde in der ehemaligen Schmiede beziehungsweise Dreherei eingerichtet, eine Terrasse und Toiletten im ehemaligen Kuhstall ergänzen das Angebot. Rund 160 000 Euro hat die Umsetzung laut Regionalmanagerin Sigrid Wetterau gekostet, 90 000 Euro gab es über Leader. Die Kul-



**Gemütlich:** So sieht das Café von innen aus. Links steht Harald Preßmann, Vorsitzender des Leader-Beirats. Über das Haunecker Internetcafé für Senioren (HICS) wurde beim Besuch Weinmeisters ebenfalls berichtet.

turscheune, die für Feiern, Ausstellungen und Märkte genutzt werden kann, präsentierte Dr. Frank Klein, Vorsitzender des Fördervereins Generationenhof, und seine Mitstreiter gestern ebenfalls – und auch davon zeigten sich die Besucher begeistert. Das ehemalige Wohnhaus der Hofreite wird derzeit für eine Tagespflege umgebaut.

Klein berichtete von einem festen Stamm mit rund 20 Helfern, insgesamt hätten sich aber gut 40 Leute am Projekt Bürgerbegründerstätte beteiligt. „Das war richtig, richtig toll.“ Von 4000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit sprach Schenkklengsfelds Bürgermeister Carl Christoph Möller, auf die man „besonders stolz“ sei. Das Café und

die Kulturscheune seien wahre „Leuchtturmprojekte“. Dem Förderverein gehören laut

Klein inzwischen um die 200 Mitglieder an.

Gerade jetzt im Sommer werde das Café auch von vielen Radfahrern gut angenommen. Es ist in der Regel samstags und sonntags von 14.30 bis 18 Uhr geöffnet und kann auch privat gemietet werden, soll aber bewusst keine Konkurrenz zu öffentlichen Veranstaltungen sein.

Sigrid Wetterau und Harald Preßmann als Vorsitzender des Leader-Beirats nutzten am Dienstag auch die Gelegenheit, um Staatssekretär Weinmeister auf „Hindernisse“ bei Leader hinzuweisen. So seien etwa mehr Flexibilität sowie die Integration von Eigenleistungen wünschenswert.

[www.der-generationenhof.de](http://www.der-generationenhof.de)

### HINTERGRUND

#### Das ist das Leader-Programm

Mit dem Leader-Förderprogramm unterstützt die EU seit 1991 modellhafte Projekte im ländlichen Raum. „Leader“ steht für „Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale“, auf Deutsch: „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“. Das Geld stammt aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums. Was förderungswürdig ist, wird vor Ort entschieden. Zuständig dafür ist in der Leader-Region Hersfeld-Rotenburg, der 16 von 20 Kommunen angehören, ein 13-köpfiges Gremium mit Bürgermeistern und Vertretern aus Landwirtschaft, Kultur, Wirtschaft. Geschäftsführerin ist Sigrid Wetterau. Für den Zeitraum 2014 bis 2020 stehen rund zwei Millionen Euro zur Verfügung. Niederaula, Neuenstein, Kirchheim und Breitenbach/H. gehören zur Leader-Region Knüll.

red/nm